



Dienstag 11. Februar
19.00 Uhr
Landeszentrale für politische
Bildung, Osterdeich 6

Mittwoch 12. Februar
19.30 Uhr
Friedenskirche,
Humboldtstraße 175

Donnerstag 13. Februar
20.00 Uhr
Villa Ichon, Goetheplatz 4

Dienstag 18. Februar
19.00 Uhr
Zentralbibliothek Am Wall,
Wall-Saal

Mittwoch 19. Februar
19.30 Uhr
Schulmuseum Bremen, Auf der
Hohwisch 61–63, 28207 Bremen

19.30 Uhr
Friedenskirche,
Humboldtstraße 175

Dienstag 25. Februar
19.00 Uhr
Landeszentrale für politische
Bildung, Osterdeich 6

›Ein Landgut als
Vernichtungsstätte:
Maly Trostinez bei Minsk (1942–1944).

Vortrag von Dr. Petra Rentrop
Landeszentrale für politische Bildung, Deutsch-
Israelische Gesellschaft, Erinnern für die Zukunft e.V.,
Stadtbibliothek Bremen, Metropol Verlag Berlin

›Das Trauma von Murat 1944–2014.

**Die vergessene Generation der Kinder von
KZ-Häftlingen.**

Vortrag von Dr. Christel Trouvé, wissen-
schaftliche Leiterin Denkort Bunker Valentin
Evangelische Friedenskirche, Denkort Bunker Valentin

Der Kampf um Anerkennung!

Nach 1945 begann für Sinti und Roma,
›Wehrkraftzersetzer‹ oder Zwangssterilisierte
der Kampf um Anerkennung und Wieder-
gutmachung. Vortrag von Manfred Bannow,
(4,-€), Erinnern für die Zukunft e.V.

Stolpersteine in Bremen –

Biografische Spurensuche: Region Nord.

Buchvorstellung und musikalische Lesung
mit dem Quartett Paradawma und
Marlies Backhus. Landeszentrale für politische
Bildung, Erinnern für die Zukunft e.V., Stadtbibliothek

Geschichtsunterricht im neuen Geiste.

Das Werk des bremischen Lehrers
Friedrich Walburg zwischen demokratischer
Schulreform und nationalsozialistischer
Kulturpolitik. Vortrag: Matthias Loeber und
Jannik Sachweh (3,-€) Schulmuseum Bremen

Die letzten Tage der Menschheit.

Fernseh-Mitschnitt der Theaterinszenierung
des Regisseurs Johann Kresnik und des
Bremer Theaters im U-Boot-Bunker Valentin
Evangelische Friedenskirche, Denkort Bunker Valentin

Sinalco-Limo, Hansa-Bier und

**Litho-Ziegelsteine. Die ›Arisierung‹ der
Lippischen Tonwarenfabrik**

Vortrag von Prof. Dr. Uta Halle,
Landesarchäologin
Bremer Gesellschaft für Vorgeschichte,
Landesarchäologie Bremen, Landeszentrale für
politische Bildung, Erinnern für die Zukunft e.V.

Mittwoch 26. Februar
19.30 Uhr
Friedenskirche,
Humboldtstraße 175

Freitag 28. Februar
18.00 Uhr
Festsaal, Haus der Bürgerschaft

Donnerstag 6. März
bis 4. April
Festsaal, Haus der Bürgerschaft

Dienstag 11. März
19.00 Uhr
Zentralbibliothek Am Wall,
Wall-Saal

Mittwoch 12. März
19.30 Uhr
Friedenskirche,
Humboldtstraße 175

Sonnabend 15. März
15.00 Uhr
Treffpunkt: Vor dem Finanzamt
Bremen-Mitte,
Rudolf-Hilferding-Platz 1

›Dancing Auschwitz? –
Erinnern an die NS-Zeit zwischen verordnetem
Ritual und aktiver Auseinandersetzung

Vortrag von Dr. Marcus Meyer, wissenschaft-
licher Leiter Denkort Bunker Valentin.
Evangelische Friedenskirche, Denkort Bunker Valentin

Finissage ›Dem Leben hinterher –

Zufluchtsorte jüdischer Verfolgter
mit der Autorin Inge Deutschkron
Bremische Bürgerschaft

**Lebenslang Lebensborn – Die Wunschkinder
der SS und was aus ihnen wurde**

Ausstellung Bremische Bürgerschaft

Danzig 1930–1945.

Das Ende einer Freien Stadt

Dieter Schenk stellt sein neues Buch vor.
Stadtbibliothek Bremen, Landeszentrale für politische
Bildung, Erinnern für die Zukunft e.V., Verlag Ch.Links

Filmabend:

›U-Boot Bunker Valentin‹

Ein Fernsehbeitrag aus dem Jahr 2013.
Mit der Filmautorin Susanne Brahms
(Radio Bremen Fernsehen).
Evangelische Friedenskirche, Denkort Bunker Valentin

Stadtführung: Stolpersteine in der Bahnhofsvorstadt – ein dezentrales Denkmal

(5,-€ / erm. 4,-€)
Joachim Bellgart Stadtkundungen

Titelabbildung Eingangsschranke zum späteren Vernichtungsort
Trostenez bei Minsk/Belarus, Zielpunkt der Deportation jüdischer Menschen
aus Bremen im November 1941 und Ort der geplanten Gedenkstätte.

Innenabbildung: Modell der geplanten Gedenkstätte Trostenez.

Quelle: Internationales Bildungs- und Begegnungswerk (IBB) Dortmund

Spendenaufruf: Für den Aufbau der Gedenkstätte Trostenez werden

Spenden erbeten auf das Konto „Erinnern für die Zukunft e.V.“, Stichwort

„Maly Trostenez“, Kto-Nr. 1020999 bei der Sparkasse Bremen, BLZ 290 501 01

27. J a u a r i

27.

**Tag des Gedenkens
an die Opfer des
Nationalsozialismus**



Kooperationspartner/Veranstalter: Aktion Sühnezeichen/Friedensdienste e.V. (Regionalgruppe Weser/Ems), Bellgart
Stadtkundungen, Bremer Gesellschaft für Vorgeschichte, Bremische Bürgerschaft, City 46, Deutsch-Israelische Gesellschaft,
Evangelische Friedensgemeinde, Evangelisches Bildungswerk Bremen, Erinnern für die Zukunft e.V., Forschungsstelle Ost-
europa an der Universität Bremen, Heinrich-Böll-Stiftung Bremen, Internationale Friedenschule Bremen, Jüdische Gemeinde-
de, Julius-Leber-Forum der Friedrich-Ebert-Stiftung, Kirchengemeinde Alt-Aumund, KulturAmbulanz Gesundheit. Bildung,
Kultur, Kulturhaus Walle, Landesarchäologie Bremen, Landeszentrale für politische Bildung, Metropol Verlag Berlin, Natur-
freundejugend Bremen, Ortsbeirat Vegesack, Pax Christi Gruppe Bremen, Projekt „Zimmerdenkmal“, Rosa-Luxemburg-
Initiative e.V./Rosa-Luxemburg-Stiftung Bremen, Schulmuseum Bremen, Senat der Freien Hansestadt Bremen, Staats- und
Universitätsbibliothek (SuUB) Bremen, Stadtbibliothek Bremen, Universität Bremen, Verlag C.H. BECK München, Verlag
Ch. Links Berlin, VVN/BdA

Weitere Informationen auch unter: www.lzpb-bremen.de und www.erinnernfuerdiezukunft.de Programmkoordination:

Dr. Hermann Kuhn, Deutsch-Israelische Gesellschaft, und Michael Scherer, Landeszentrale für politische Bildung und

Erinnern für die Zukunft e.V. (Stand 02.12.2013). Kontakt: Landeszentrale für politische Bildung, Osterdeich 6, 28203 Bremen.
Für Themen und Inhalte des Programms sind die jeweiligen Veranstalter verantwortlich.

**Veranstaltungsprogramm
Bremen**

2014

Designbüro Möhlecamp & Schuld // Druck: Girzg & Gottschalk

2014

Dienstag **14.** Januar
20.00 Uhr
Landeszentrale für politische
Bildung, Osterdeich 6

Donnerstag **16.** Januar
bis 28. Februar
Festsaal, Haus der Bürgerschaft

18.00 Uhr
Landeszentrale für politische
Bildung, Osterdeich 6

Freitag **17.** Januar
16.00 Uhr, bis 3. März
Staats- und
Universitätsbibliothek (SuUB)
Bremen, Bibliothekstraße,
28359 Bremen

Montag **20.** Januar
19.30 Uhr
Landeszentrale für politische
Bildung, Osterdeich 6

Freitag **24.** Januar
14.00 Uhr Treppunkt: Präsident-Kennedy-Platz, vorm Staatsarchiv

Sonnabend **25.** Januar
14.00 Uhr
Treffpunkt: Am Wall 76

Sonntag **26.** Januar
10.00–17.00 Uhr
Schulmuseum Bremen

10.00, 12.00, 15.00 Uhr
Schulmuseum Bremen
10.30, 13.30, 15.30 Uhr
Schulmuseum Bremen,
Auf der Hohwisch 61–63,
28207 Bremen

Wann hört die ›Deutsche Schuld‹ auf?

Ein Gespräch über Missverständnisse.
Mit Dr. Grigori Pantijelew,
Vorstand der Jüdischen Gemeinde Bremen
Deutsch-Israelische Gesellschaft, Erinnern für die
Zukunft e.V., Landeszentrale für politische Bildung

Dem Leben hinterher –

Fluchtorte jüdischer Verfolgter

Ausstellung der Inge Deutschkron Stiftung
Berlin, Bremische Bürgerschaft

Auschwitz und die Grenzen der Erinnerung und der Vorstellungskraft.

Das Buch ›Landschaften der Metropole des Todes‹ von Otto Dov Kulka.

Vorstellung durch Dr. Hermann Kuhn
Deutsch-Israelische Gesellschaft,
Landeszentrale für politische Bildung

Eröffnung der Ausstellung

›entwertet – ausgegrenzt – getötet – Medizinverbrechen an Bremer Kindern und Jugendlichen im Nationalsozialismus‹

Vortrag Gerda Engelbracht (Eintritt frei)
geöffnet: Mo–Fr 8–22 Uhr und Sa 10–18 Uhr
Staats- und Universitätsbibliothek (SuUB) Bremen,
KulturAmbulanz Gesundheit. Bildung. Kultur.

Die kommentierte Neuausgabe von ›Mein Kampf: Ende eines Tabus?‹

Werkstattbericht von Dr. Othmar Plöckinger,
Institut für Zeitgeschichte München
Deutsch-Israelische Gesellschaft, Erinnern für die
Zukunft e.V., Landeszentrale für politische Bildung

Stadtführung:

Bremen im Nationalsozialismus

(4,– €) Joachim Bellgart Stadtakademie

Stadtführung: Stolpersteine im Stephanienviertel – ein dezentrales Denkmal (4,– €)

Joachim Bellgart Stadtakademie

Ausstellungsabteilung ›Bremer Kindheit und Jugend im Nationalsozialismus‹

(Eintritt ohne Führung 3,– € / 1,50 €,
mit Führung 5,– € / erm. 2,50 €)

Führungen zum Thema ›Bremer Kindheit und Jugend im Nationalsozialismus‹

Führungen durch den Erdbunker von 1940/41

(auch in Kombination mit der Führung durch die Abteilung der Dauerausstellung)

Schulmuseum Bremen

Sonntag **26.** Januar

10.00 Uhr

Kirche Alt-Aumund, An der
Aumunder Kirche 4

11.00 Uhr

An der Aumunder Kirche/
Ecke Neue Straße

11.30 Uhr

Gemeindehaus,
An der Aumunder Kirche 2

14.00 Uhr

Treffpt.: Söge-/Ecke Obernstraße

15.00 Uhr

forum Kirche, Hollerallee 75

Montag **27.** Januar

16.00 Uhr

Uni Bremen, GWI, HS H0070

18.30 Uhr

Rosenak-Haus
Kolpingstraße 7

19.30 Uhr

Obere Halle des
Bremer Rathauses,
Am Markt

Dienstag **28.** Januar

19.30 Uhr

Buchte, Buchstraße 14/15

Mittwoch **29.** Januar

19.00 Uhr

Landeszentrale für politische
Bildung, Osterdeich 6

Gedenkgottesdienst

Pastor Jan Lammert

Kirchengemeinde Alt-Aumund

Gedenken am Platz der ehemaligen Aumunder Synagoge (Jacob-Wolff-Platz)

Überlebende des Holocaust im Kampf gegen das Vergessen: – Vortrag von Rolf Rübsam

Internationale Friedensschule Bremen, Kirchengemeinde Alt-Aumund, Ortsbeirat Vegesack

Stadtführung: Spuren jüdischen Lebens in Bremen (4,– €) Joachim Bellgart Stadtakademie

BEFEHLEN GEHORCHENTÖTEN Bremen, 9./10. November 1938

Die Medieninstallation von Matthias Duderstadt bezieht sich auf die Geschichte des Hauses Hollerallee 75, das als Sitz der SA am 9. Nov. 1938 eine Schlüsselrolle spielte.
forum Kirche

Mathematiker und ›Rechner‹ im NS-Staat

PD Dr. Ulf Hashagen, Forschungsinstitut
für Technik- und Wissenschaftsgeschichte,
Deutsches Museum München
Universität Bremen

Schweigen ist verboten, Sprechen ist unmöglich.

Gedenken an die Opfer der Shoah mit
Texten und Musik Pax Christi Gruppe Bremen

Zentrale Gedenkveranstaltung.

Grußwort: Bürgermeister Jens Böhrnsen;
Prof. Dr. Wolfgang Benz:

Der Verrat an den deutschen Juden:

Theresienstadt als Ort der ›Endlösung‹

Fortsetzung der

Verlesung der Namen ermordeter Opfer

Musik: Bremer Chorwerkstatt
Senat der Freien Hansestadt Bremen

Geschichte und Gegenwart rechter Gewalt in Deutschland.

Vortrag Andrea Röpke

VVN-BdA Bremen e.V., Naturfreundejugend Bremen,
Rosa-Luxemburg-Stiftung Bremen

Verfolgung ›Asozialer Familien‹ in Bremen während der NS-Zeit. Das Beispiel

der ›Wohnungsfürsorgeanstalt Hashude.‹

Vortrag von Elke Steinhöfel

Landeszentrale für politische Bildung,
Erinnern für die Zukunft e.V.

Donnerstag **30.** Januar

19.30 Uhr
Buchte, Buchstraße 14/15

Sonntag **2.** Februar
15.00 Uhr
Plattenheide 40, Bremen-Hastedt

Dienstag **4.** Februar
18.00 Uhr, bis 28. Februar
Mittelhalle,
Haus der Bürgerschaft

19.30 Uhr, Buchte
Buchstraße 14/15

20.00 Uhr
City 46, Birkenstraße 1

Mittwoch **5.** Februar
16.00 Uhr
Staats- und Universitätsbibliothek
(SuUB) Bremen, Bibliothekstraße 8

Donnerstag **6.** Februar
19.30 Uhr
Buchte, Buchstraße 14/15

Sonntag **9.** Februar
11 Uhr, bis 30. März
Friedenskirche, Humboldtstr. 175
Mittwochs und donnerstags von
15.00–19.00 Uhr;

sonntags nach den Gottesdiensten (ca. 12.00–13.15 Uhr)
Evangelische Friedenskirche, Denkort Bunker Valentin

Der verlorene Kampf ... aber er war nicht vergebens: – Über Willi Meyer-Buer

Lesevortrag Dr. Heinrich Hannover
VVN-BdA Bremen e.V., Naturfreundejugend Bremen,
Rosa-Luxemburg-Stiftung Bremen

Auf den Spuren der Familie Lundner

Kim Böse führt durch die bewohnte Kunstinstallation ›Zimmerdenkmal‹, die sich im Haus der in Auschwitz ermordeten, jüdischen Familie Lundner befindet. Anmeldung unter: kboese@uni-bremen.de Zimmerdenkmal

Versöhnung im Alleingang –

Die Blocklandmorde im November 1945

Ausstellungseröffnung mit Staatsrätin Carmen Emigholz und Helmut Dachale, Journalist (Konzeption, Texte der Ausstellung) Bremische Bürgerschaft, Projekt des Kulturhauses Walle in Kooperation mit dem Evangelischen Bildungswerk

Lebenslang politisch aktiv

Inge und Herbert Breidbach berichten über ihr politisches Leben VVN-BdA Bremen e.V., Naturfreundejugend Bremen, Rosa-Luxemburg-Stiftung Bremen

Der zerbrochene Klang. Filmvorführung

Bis Anfang des 20. Jhdts. lebten jüdische und Roma-Musikerfamilien in Bessarabien zusammen und musizierten gemeinsam. In Anwesenheit des Künstlerischen Leiters Alan Bern. City 46 in Kooperation mit der Forschungsstelle Ost-europa an der Uni Bremen sowie der Regionalgruppe Weser-Ems v. Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V.

Zeitzeugengespräch im Rahmen der Ausstellung ›entwertet – ausgegrenzt – getötet – Medizinverbrechen an Bremer Kindern und Jugendlichen im Nationalsozialismus‹.

Betroffene Angehörige aus dem Gedenkkreis des Krankenhaus-Museums erzählen. Staats- und Universitätsbibliothek (SuUB) Bremen, Bibliothekstraße 8

Der deutsche Umgang mit dem Rechts-extremismus. Über Conrad Talers Buch.

Lesevortrag Raimund Gaebelien VVN-BdA Bremen e.V., Naturfreundejugend Bremen, Rosa-Luxemburg-Stiftung Bremen

Eröffnung der Ausstellung ›Bunker Valentin – Geschichte in Beton‹, erstellt von Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums Obervieland und der Alliance School Haifa/Israel.

Evangelische Friedenskirche, Denkort Bunker Valentin